

Beylage

zum 4ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 28. Januar 1826.

Bekanntmachungen.

Ein Backhaus, an einer der schönsten Lagen in Halle, soll Veränderungshalber aus freyer Hand mit allem Zubehör verkauft werden. Die nähern Bedingungen sind bey dem Strumpffabrikant Herrn Sothei auf dem Trödel zu erfahren. Halle, am 18. Januar 1826.

Auctions = Anzeige.

Es sollen künftigen Montag, als den 30. Januar c., Vormittags um 8 Uhr, in dem am Schülershofe zum Rosenbaume belegenen Auctionslocale eine Parthie ausgerangirte Montirungen und Militair-Effekten an die Weisbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctioniret werden. Halle, den 24. Januar 1826.

Der Auctionator Holland.

Mehrere männliche und weibliche Diensthoten in jeder Art weist nach das Commissions- und Nachweisungs-Comptoir, große Ulrichsstraße Nr. 20.

Ein junger Mensch, welcher gesonnen ist Barbier zu werden, wird unter billigen Bedingungen gesucht, wo? sagt das Commissions- und Nachweisungs-Comptoir, große Ulrichsstraße Nr. 20. G. J. Köhler.

Es hat sich am 5. Januar ein Tigerhund zu mir gefunden, welcher ein ledernes Halsband mit Namen trägt. Der rechtmäßige Eigenthümer wird gebeten, solchen binnen heute und den 5. Februar gegen Erstattung aller Unkosten abzuholen. Neumarkt vor Halle, d. 24. Jan. 1826.

Güldenfuß Nr. 1260.

Eine Tabakpfeife ist gefunden worden und kann von dem rechtmäßigen Eigenthümer gegen Erstattung der Infectionsgebühren in der Buchdruckerey des Waisenhauses wieder in Empfang genommen werden.

Koch- und Soolengüterverkauf.

Da ich gesonnen bin, mein halbes Koch zum weißen Rad, so wie

6 Pfannen Deutsch,

1 Pfanne Gutjahr,

$\frac{1}{2}$ Nösel Meterik,

Hallische Soolengüter an den Meistbietenden zu verkaufen, so ersuche ich die Kaufliebhaber, bey dem Justizcommissar M ä n i e zu Halle die Kaufbedingungen einzusehen und die Gebote bey demselben

den 2ten Februar dieses Jahres

Nachmittags um 3 Uhr

abzugeben. Teutschenthal, den 16. Januar 1826.

Der Amtmann Manny.

Da mir, nach vorhergegangener Prüfung, die Erlaubniß erteilt worden ist, den Kräuterhandel zu betreiben, so mache ich solches dem hochgeehrten Publikum mit dem Bemerken ergebenst bekannt: daß bey mir rohe, untermischte Vegetabilien, als: Kräuter, Wurzeln &c., in sofern solche zum Handel für mich zulässig, billig und gut zu bekommen sind. Meine Wohnung ist in des Kaufmanns Herrn R ü p r e c h t (ehemaligen Schimmelspennigischen) Hause auf dem großen Schlamm Nr. 975 im Hofe rechter Hand eine Treppe hoch.

Christoph B ö r r c h e r, Kräuterhändler.

Da ich mich hier als Lohnfuhrmann besetzt habe und mit Chaise und Leiterwagen versehen, einem Jedem zu den billigsten Preisen zu Diensten stehe, so mache ich dies hiermit ergebenst bekannt und bitte, mir darin gütiges Zutrauen zu schenken. Meine Wohnung ist in der Salzstraße Nr. 327.

Der Lohnfuhrmann Gottlob D ö n i g.

Besten ächten engl. Levkoyen-Saamen empfing

Aug. Prasser.

Ich empfing wieder eine Sendung große pommerische ger. Gänsebrüste und Neunaugen.

Blüthner am alten Markt.

Bücher-Auction.

Den 6ten Februar d. J. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr u. f. L. werden die von dem zu Quersfurt verstorbenen Hrn. Archidiaconus Mag. Jurisch und mehreren Andern hinterlassenen Bibliotheken, besonders ausgezeichnet in der Theologie, Philologie, Geschichte und Philosophie, außerdem aber auch vorzügliche botanische, chemische, physikalische, pharmazeutische, naturhistorische und andere Werke enthaltend, nebst einem Anhange von Büchern aus allen Theilen der Wissenschaften, vielen zum Theil seltenen Dissertationen, einer Siegesammlung &c.

in dem gewöhnlichen Auctionslocale in meinem Hinterhause am Markt Nr. 738 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

J. v. Lippert, Auctionator.

Anhalt: Verburgische wöchentliche Anzeigen auf 1826, herausgegeben von Fr. Gottschalk, sind gegen Pränumeration von 1 Thlr. 5 Sgr. auf den Jahrgang bey uns zu haben, und wöchentlich die Nummern von uns zu erhalten.

Hemmerde und Schwetsche,
Buchhändler in Halle.

Die Listen der 1sten Klasse sind angekommen und können bey uns nachgesehen werden. Die Renovation der 2ten Klasse muß spätestens bis zum 10. Februar erfolgen.

Auch sind noch Kaufloose bey einem Jeden von uns Unterzeichneten zu haben.

Lehmann. Kunde.

Auf meiner Niederlage an der hohen Brücke sind Braunkohlensteine auf der Stelle 1000 Stück 3 Thlr., bis vor die Wohnung des Käufers gefahren für 3 Thlr. 10 Sgr. zu verkaufen.

H. Scharre.

Ein junges gebildetes Frauenzimmer sucht als Wirthschafterin oder Jungfer, jedoch außerhalb der Stadt, ein Unterkommen. Nähere Nachricht darüber ertheilt Herr Billhardt in der Fleischergasse Nr. 147.

Auction. Künftigen Dienstag und Mittwoch, als: den 31sten d. und 1sten k. M. jedes Mal Nachmittags um 2 Uhr, sollen im Scharngesbäude verschiedene Mobilien, als: Steinguth, Glaswerk, Zinn, Kupfer, Messing, Wäsche, Federbetten, Kleidungsstücke und mehrere Meubles, als: ein Bücherschrank mit Glashähnen, Kommoden, Schreibpulte, Tische, Stühle, Bettstellen und verschiedenes Hausgeräthe, auch ein sehr guter Reitsattel mit Bügel und allem Zubehör, ingleichen ein zweyrädriger Karren und zwey Kollwagen, so wie

Donnerstags den 2ten Februar
und folgende Tage

eine bedeutende Quantität der Königl. Zuchthausanstalt gehörige Wäsche und andere Sachen, bestehend in neuen Mannsheinden, Betttüchern, Kopfkissenüberzügen, Unterzieheinkleidern und 16 Stück Wollräder und dergl. mehr, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung (Gebot in Sgr.) verkauft werden.

Halle, den 24. Januar 1826.

A. W. Köfeler.

Diejenigen, welche über Jahr und Tag Pfänder bey mir im Versatz haben, erinnere ich hierdurch, solche einzulösen oder zu erneuern, indem selbige sonst in kurzem gerichtlich verkauft werden. Pfänder, die schon 1, 2 und 3 Mal erneuert worden und den Wottenfraß ausgefetzt sind, auch durch das lange Liegen Schaden leiden könnten, können nicht erneuert werden.

Fr. Tornau. Schulgasse Nr. 96.

Zur ersten und ausreichend sichern Hypothek, gewährt durch Haus- und ansehnliche Feldgrundstücke in hiesiger Stadt und Flur, sucht der Unterzeichnete gegen 5 Proc. Verzinsung 2 Darlehne, jedes zu 700 Thlr. Courant, und bittet hierauf Resicirende um Benachrichtigung zur behüfigen Realisirung dieses Gesuchs.

Schaafstädt, den 17. Januar 1826.

Der Gerichtsamts-Actuar Beck.

Verkauf. Neue Esperstädter Hausflurplatten, Gofsteine und modern gearbeitete Ofenfüße, geschliffene Reibeplatten nebst Lauffern dazu habe ich wieder erhalten und empfehle solche hiermit billig. Auch sind noch einige alte Quadersteine und Schießscharten vorrätzig und zu verkaufen bey
le Clerc. Glaucha Nr. 2014.

Spiritus Vini zu 70% nach Richter, vorzüglich zum Brennen zu empfehlen, verkaufe ich mit $7\frac{1}{2}$ Sgr. das Berliner Maas, desgleichen Spiritus zu 80 und 90% verhältnismäßig theurer.

W. Fürstenberg.
Grosse Ulrichsstraße Nr. 76.

Mehrere ganz eiserne Circulir-Ofen von verschiedener Größe und Modell, als: Quer-Halsöfen, Längen-Halsöfen und dergl. von innen zu heizen, sind zu haben hinterm Rathhause Nr. 244 bey

Recke jun., Maurermeister.

Von der allerfrühesten Sorte Gubenberger Erbsen, welche auch dieses Jahr sehr gut kochen, sind zum frühzeitigen Stecken und Säen in Wispeln, Scheffeln und Mägen, so wie auch noch mehrere Schocke gutes grünes Erbsenstroh zu verkaufen bey dem Amtsverwalter Müller in der Märkerstraße Nr. 410.

Verkauf. Einige gut gebrannte verzierte Stücköfen, einzelne Wasen, töpferne Röhren und Knien, so wie auch 2 weißglasierte kachelne Ofen-Ruffläße besonderer Form sind bey mir vor kurzem zum billigen Verkauf eingesezt.

le Clerc. Glaucha Nr. 2014.

Braunkohlensteine = Verkauf.

Von heute an werden die Braunkohlensteine, welche aus lauter guter Fischerbener und Schlettauer Schachtkohle bestehen, das Tausend für 2 Thlr. 15 Sgr. verkauft und bis zur Stelle geschafft und aufgeschichtet. Diese Anzeige bezieht sich doch nur bloß für die Stadt.

Halle, den 15. Januar 1826.

Liebrecht.

Mein Weinslager, sämmtlich aus sehr guten und empfehlungswerthen Weinen bestehend, offerire ich zu beygefügten Preisen, als:

Weiße Weine:

f. Haut Barlac das Preuß. Maas	22 $\frac{1}{2}$	Sgr.
Barlac	20	„
Graves	17 $\frac{1}{2}$	„
sehr guten Franzwein	15	„
guten Franzwein	11 $\frac{1}{4}$	„

Rothe Weine:

besten schweren Rouffillion	20	„
guten Rouffillion	17 $\frac{1}{2}$	„
f. Medoc	17 $\frac{1}{2}$	„
f. Cotes	15	„

Süße Weine:

alten Mallaga	25	„
guten Mallaga	22 $\frac{1}{2}$	„
Muscat Lünel	25	„

Hey Quantitäten von ganzen und halben Antern stelle ich die Preise noch etwas billiger.

August Prasser.

Große Klausstraße Nr. 873.

Holzauktion. An der Mühle des Ritterguts Dieskau sollen Montag den 30sten Januar früh zehn Uhr sehr starke Pappelsrüden, Stangen und Reisig in Schocken meistbietend verkauft werden.

v. Hoffmann.

Holzversteigerung. Montag den 6ten Februar c. a. früh 10 Uhr, sollen im Forstbistricte Zorges bey Dieskau, eine ansehnliche Quantität Eichen auf dem Stamme meistbietend verkauft und die Bedingungen zuvor bekannt gemacht werden. Halle, den 24. Januar 1826.

Königl. Forstinspection.

Ich offerire dem hiesigen Publikum meine ganz neu und bequem gebauten Strußschlitten zum gefälligen Gebrauch. Weingärten, den 24. Januar 1826.

A. Elisch, Fischermeister. Nr. 1869.

Schnittwaaren = Ausverkauf.

Veränderungshalber sind wir gesonnen, unser wohlaffortirtes Schnittwaarenlager gänzlich auszuverkaufen, und haben daher sämtliche Waaren unter dem Fabrikpreis herabgesetzt; wir bitten daher um geneigten Zuspruch.
Halle, den 23. Januar 1826.

J. Michaelis und Comp.
Große Ulrichstraße Nr. II.

Einen neuen Transport Parfümerien u. s. w. erhielt die Gerlach'sche Handlung, Klausstraße Nr. 826, als: wohlriechende Oele, Wasser, Eau de levande, Eau de Cologne von Jaxoli und Farina, Pomaden, Magasser; und Titusöl zum Waschen der Haare, Räucherpulver, Räucheressence, Osenlack, rothe und schwarze Räucherkerzen das Pfund $\frac{1}{2}$ Thlr., auch in Schächteln zu 5 Sgr., transparente, Mandel-, Windsor- und O'Rey'sche Seife in Stücken und Kugeln, Seifenpulver, Seifenspiritus, Opodeldoc, Lippenpomade, schwarze Pomade, Zeichentinte, Poudre de Ceylan, Creme d'etmande, Eau des alpe, Eau de javelle, Eau de la chine, aromatisches Mundwasser, Rosenmilch, Eau de Lentille. Eau régénératrice, Sierop capulaire, Pariser Essig und Senf und Marachino zum Thee.

Pariser transparentes Durchzeichen-Papier ist in der Gerlach'schen Handlung zu haben.

Aechte Rosenperlen in roth, schwarz und gelb empfiehlt die Gerlach'sche Handlung.

Zu den bevorstehenden Redouten erhielt ich eine vollkommene Auswahl von Masken.

J. A. Holzmüller.

Zu den bevorstehenden Maskenbällen empfehle ich mich mit schönen Charakter-Maskenanzügen, so wie auch Domino's.

Schneidermeister Bräter,
am Bauhofe Nr. 351.

Es wünscht eine stille Familie zu Ostern einige Pensionair zu erhalten; das Nähere ist zu erfragen in Nummer 1675 nahe am Frankensplatz.

Es sind mir seit einigen Wochen die hier beschriebenen Tauben weggefangen worden: 1) 4 Stück Zopftauben, drey gelbe und eine roth und weißbunte; 2) 2 Stück weiße Pfautauben; 3) 2 Stück große schwarzschäckigte, und 4) 2 Stück Trommeltauben, eine blaue und eine schwarze mit einem weißen Fleck auf dem Rücken. Wer mir den Taubenfänger namhaft machen kann, den verspreche ich bey Verschweigung seines Namens einen Thaler Belohnung.

G. Kyris

In der Resource in der kleinen Ulrichstraße.

Die Gebrüder Pöschel aus Böhmen sind mit feiner gerissenen Bettfedern angekommen und verkaufen solche um billige Preise. Ihr Logis ist im schwarzen Adler vor dem Steinhore.

Eine Frauensperson von gesetzten Jahren, welche Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat, wird in eine Landwirthschaft gesucht. Wo? erfährt man auf dem großen Schlamm Nr. 955.

300 Thlr. Courant liegen gegen Sicherheit, aber nur auf ein Jahr, zum Ausleihen bereit. Nähere Auskunft darüber wird auf dem Steinwege Nr. 1688 eine Treppe hoch Vormittag zwischen 8 bis 10 Uhr gegeben.

Ein junges gebildetes Mädchen, welche in weiblichen Arbeiten geübt ist, wünscht zu Ostern eine Stelle, am liebsten bey einer einzelnen Dame, anzunehmen. Das Nähere erfährt man im Gasthose zum Kronprinzen.

Meinen respectiven Gästen und guten Gönnern zeige ich ganz ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 29sten Januar, Pfannkuchensfest mit Musik in Diez mit feyn wird, wozu ergebenst einladet
der Gastwirth Weber.

Sonntag den 29sten Januar soll bey mir ein Pfannkuchensfest mit Tanzvergnügen statt finden, hierzu ladet ergebenst ein und bittet um geneigten Zuspruch

Wilh. Koch im Apollgarten.